

potterspinnerin

Was sich neckt, das liebt sich

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Lily hasst James wie noch nie-

Und doch ist dieses Hassgefühl anders als zuvor.

Und als sich scheinbar die ganze Welt gegen ihre Einstellung im Thema Potter stellt, muss sie etwas -in ihrer Hinsicht sicherlich bedauerliches- feststellen.

Und so nimmt das Desaster seinen Lauf.

PS: Peinlichkeiten vorprogrammiert.

PPS: Einfach Lesen =)

Vorwort

[potterspinnerin's Thread](#) *klick*

Anmerkung: Ich habe diese Geschichte verfasst als ich dreizehn war und sie ist den Lily und James-Suchties, deren Ansprüche eher niedrig sind, gewidmet.

Es war zugleich meine erste FF und sollte daher nicht allzu ernst genommen werden und Fehler sollten mir daher auch verziehen werden. :)

Inhaltsverzeichnis

1. Ende der Sommerferien & Eulenpost
2. Der Brief
3. Die Fahrt nach Hogwarts
4. Mädchengespräche
5. Lasst das Schuljahr beginnen!
6. Verkupplungsversuch von Professor Slughorn???
7. Am schwarzen See (oder die Wette)
8. Lily bedankt sich
9. Theaterproben mit Enthüllungen
10. Überall ist Slughorn und Lily's Gefühle
11. Typisch
12. Von Fotos, Briefen...und anderen Katastrophen
13. Was sich neckt, das liebt sich???
14. A happy End

Ende der Sommerferien & Eulenpost

Sehr geehrte Miss Lily Evans,

Hiermit freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass sie für ihr siebtes Schuljahr in Hogwarts als Schulsprecherin ernannt wurden.

Sie werden jetzt neben dem Gemeinschaftsraum von Gryffindor jetzt auch die Schulsprecher-Räume benutzen, das bedeutet, dass Ihnen jetzt ihr eigenes Zimmer, ein Bad und einen Gemeinschaftsraum zur Verfügung stehen.

Neben Ihnen wurde James Potter ebenfalls als Schulsprecher gewählt.

Bitte beachten Sie, während ihrer Fahrt im Hogwarts Express die Schulsprecher Abteile aufzusuchen. Dort werden Sie ihre Aufgaben vorfinden.

Falls Sie sonst noch irgendwelche Fragen haben, mögen Sie doch bitte in mein Büro kommen, wo ich sie des Weiterem unterrichten werde.

*Mit freundlichen Grüßen,
Prof. McGonnagal*

Als Lily Evans die ersten Zeilen des Briefes las, strahlte sie vor Freude.

Doch als sie las, dass James Potter *ebenfalls* zum Schulsprecher gewählt worden war, schnaubte sie vor Wut.

Der James Potter, der sie jeden Tag in Hogwarts nach einem Date fragte.

Der James Potter, der in ihren Augen nichts weiter als ein selbstverliebter, arroganter Idiot und Aufreißer war,

der James Potter den sie über ihr ganzes Leben hasste, war auch noch zum **Schulsprecher** gewählt!!
Wie konnte Dumbledore nur!

"Was hast du denn?", fragte ihre beste Freundin Amanda Coklin, die ebenfalls Hogwarts besuchte und in Gryffindor war.

"Potter ist Schulsprecher!!!", sagte Lily entsetzt.

"Naund? Du etwa nicht?" gab Amanda zur Antwort.

"Das ist es ja!" schrie Lily.

"Mensch Lil, reg dich doch nicht so auf!!

Erstens, es ist doch total schön, dass du Schulsprecherin bist!

Zweitens: Egal, ob ihr euch die Schulsprecherräume teilen müsst, geh ihm doch einfach aus dem Weg.

Du bist viel zu hart mit ihm.

Bree hat mir erzählt, dass Remus ihr gesagt hat, dass James manchmal sogar wegen dir *weint!*

Ich weiß nicht, was du gegen ihn hast.

Ich meine, er ist der beliebteste Junge der Schule,

Schulsprecher und Quidditchmannschaftskapitän.

Und außerdem sieht er auch noch echt gut aus.

Ich an deiner Stelle hätte schon sofort zu einem Date zugesagt.", quasselte Amanda wie ein Wasserfall runter.

Lily machte ein komisches Gesicht.

"Naja, vielleicht hast du Recht.

Ich werde ihn dieses Schuljahr einfach aus den Weg gehen und ignorieren.

Aber ich werde garantiert nicht so ändern wie der Rest der Mädchen, mit denen Potter schon zusammen war.

Er benutzt sie einfach und später kommen sie dann in seine 'Sammlung'. Nicht, das ich mich auf irgendeine Art für ihn interessiere. Er ist einfach so arrogant und bildet sich weiß Gott was ein.

Mensch, was für ein Idiot!" sagte Lily, anscheinend etwas entsetzt über ihr Vorhaben.

Amanda wollte gerade etwas erwidern, doch da klopfte eine überfettete, dümmlich reinschauende Eule an Lily's Fenster.

Lily öffnete ihr das Fenster, gab ihr einen Eulenkeks und nahm das Pergament.

"Von wem ist der?" wollte Amanda wissen.

"Keine Ahnung.", sagte Lily ratlos.

Der Brief

Lily öffnete das Pergament und begann laut vorzulesen:

Hallo mein Lilysch(n)atz!!!

*Wie du sicherlich schon weißt,
sind wir das neue Schulsprecherpaar.*

Also, dazu das wir uns das Bad und den Gemeinschaftsraum teilen müssen:

*Ich tu dir nichts. Nur es könnte sein, das du mich hier und da mal halbnackt siehst, wenn ich aus der
Dusche komme.*

*Ich bin nicht so sehr zufrieden (du sicherlich auch nicht), das ich Schulsprecher bin,
was natürlich sich als erstes darauf beschränkt,
das ich und Sirius kaum noch Streiche machen können.*

Für dich natürlich um so besser.

*Ich hatte eh vor, mich (vor allem wegen dir)
zu ändern. Natürlich werde ich dich weiterhin nach einen
Date fragen, nur das nicht mehr so oft, und auch nicht
im Unterricht*

(hab keine Lust auf Strafarbeiten bei Filch)

*und ich werde dich weiterhin nicht mehr so brutal verfolgen (das heißt beispielsweise bis aufs
Mädchenklo)*

*Vielleicht wirst du einen leichten Schock bekommen und mich hassen wie noch nie,
wenn du das lesen wirst, denn so was passt in deinen
Augen nun sicher garnicht zu mir.*

*Das habe ich mir auch schon gedacht, aber
ich bin auf den Entschluss gekommen,
das ich als Schulsprecher (leider) auch Verantwortung
tragen muss*

("Blitzmerker" kam es von Lily beim lesen).

Schreib bitte zurück

In Liebe dein James Potter

*PS: Du kannst diese dumme Eule ruhig behalten,
ich bezweifele, das sie überhaupt zu dir kommt, geschweige dem zurück findet.
Und viele liebe Grüße und einen Extra-Gruß an Amanda
von Sirius!!*

Eine kurze Stille trat zwischen Amanda und Lily ein (Lily kochte innerlich vor Wut),
man hörte nur noch die Eule, die vergeblich versuchte aus dem Fenster zu fliegen
(Sie erkannte den Unterschied zwischen Glas und Realität nicht).

"Ähmm... meinst du, er meint das ernst?", unterbrach Amanda die Ruhe.

"Kein Plan. Obwohl..."

Das passt ja ganz und garnicht zu ihm. Vielleicht hat Remus ihm ja geholfen....

Er hat es glaub doch selbst geschrieben.

Ich meine, wer außer Potter würde schreiben

'Es kann sein das du mich halbnackt siehst, wenn ich aus der Dusche komme.'",

sagte Lily angewidert und machte ein entsetztes Gesicht.

Amanda schien ebenfalls so Ratlos wie Lily.

"Ach weißt du was, ignorier den Brief doch einfach.

Mag sein, das Potter sich gegenüber dir verändert,
aber du hattest das ja auch vor.

Aber stell dir vor, von Sirius einen EXTRA GRUß an mich!!!!!"

erwiderte Amanda und vor allem den letzten Satz
dehnte sie aus.

Lily ignorierte ihre Träumerei von Sirius.

Sie war total in ihn verknallt, keine Frage, das war sie seit der fünften Klasse schon.

Ein viertel ihres Gehirn bestand aus Jungs, ein anderer viertel aus Mode & Co, ein drittel aus Lästern und
Freundschaft und der Rest aus Schule.

Darum war sie Lilys Lieblingsfreundin. Weil sie so durchgeknallt war.

Im vergleich zu Lily's Hirn:

Dreiviertel ihres Hirn waren für die Schue bestimmt,
und der Rest für Freundschaften und Sonstiges.

"Ok, ich werde ihn aus den Weg gehen und ein bisschen
netter zu ihm sein. Aber diesen Brief schmeiß ich jetzt in den Müll."

Sie machte sich auf den Weg zu ihren Mülleimer, der neben ihren übergroßen Schreibtisch stand.
Ihr Zimmer war groß.

Die Wände waren in Hellblau gestrichen und sie hatte einen weißen Holzboden.

Die Hälfte ihres Zimmers nahm ein in die länge gestrecktes Bücherregal ein, das unter den Inhalt
auseinander fallen zu drohte, sie hatte ein schwarzes

Metallbett und über ihrem Bett war ein Schneeweißer Baldachin.

Auf der gegenüberliegenden Wand war ein großer

Kleiderschrank, daneben eine kleine Sitzecke, auf der es sich Lily und Amanda mittlerweile gemütlich
gemacht hatten und daneben ein riesiger Schreibtisch.

Lily zerknüllte den Brief und warf ihn den Mülleimer.

"Am besten machen wir uns keine Gedanken mehr über
die Marauder"

sagte Lily und riss somit Amanda aus ihren Träumereien.

"Äh, Ja, du hast Recht. Am besten gehen wir
jetzt schlafen. Morgen gehts wieder nach Hogwarts."

So machten sie sich schlaffertig

(die Koffer hatten sie schon gepackt) und legten sich in Lilys Bett.

Es war groß genug, damit zwei Personen darauf Platz hatten.

Während Amanda schon tief und fest schlummerte,
konnte Lily nicht schlafen.

Ihr ging James' Brief nicht aus den Kopf.

Vielleicht war er doch gar nicht so schlimm,

wie sie immer dachte? Nein, er ist *James Potter*.

Ich hasse ihn!

Aber neben diesen Hass-Gefühl war da noch etwas.

Ein Gefühl, welches Lily noch nicht kannte.

In Gedanken über James Potter vertieft, schlief sie
irgendwann nach Mitternacht ein.

Die Fahrt nach Hogwarts

Die Fahrt nach Hogwarts

"Hey, Evans!" rief James Potter Lily Evans zu, als diese gerade das Abteil der Schulsprecher im Hogwarts-Express betrat. Genervt schloss sie die Augen.

>>Nein, Lily. Er ist auch nur ein Mensch.
Beherrsch dich!>Aber ich hasse ihn doch!>Seit ruhig, ihr beiden!

Mädchengespräche

„UUUhhhhh.... Potty und sein blödes Schlammblood sind Schulsprecher???Ich hielt Dumbledore immer für verrückt, aber das...“

Er schnalzte mit der Zunge.

>>Ok. Alles Ok.

Da steht Snape, die Lily Evans beleidigt,

da steht Lily Evans, die mich beleidigt.

Der Mensch den ich liebe,

der Mensch den ich hasse.

Wenn ich Schniefulus jetzt einen Fluch aufhalse,

wird Lily mich hassen. Noch mehr hassen.

Was tun? Bleib ruhig, James.Er kann auch ganz schön erwachsen werden,

wenn er will.Wach endlich auf Lily.

Lasst das Schuljahr beginnen!

Am nächsten Morgen standen beide Schulsprecher mit höllischen Kopfschmerzen auf.

„Zu viel denken tut dir nicht gut, Lils.“ sagte Lily Evans, als sie im Bad der Schulsprecher sich mit einer Bürste durch ihre langen dunkelroten Haare fuhr. Sie war gerade erst aufgestanden und war noch in ihrem Nachthemd.

„Was hast du gesagt?“ James Potter stand auf einmal neben ihr. Er trug einen schwarzen Schlafanzug und sein Haar war verstrubbelter als sonst.

Lily schnaubte.

>>Was fällt ihm eigentlich ein? Kommt hier rein, ohne zu klopfen und dann mischt er sich auch noch immer in meine Privatanlegenheiten ein!>Was war das denn? Er hat mir garnichts getan und was machst du? Du schreist ihn auch noch so an!Er hat mich im Nachthemd gesehen! Oh Gott wie peinlich!!Die werden wohl nie erwachsen.Aber da ist doch niemand!

Verkupplungsversuch von Professor Slughorn???

Nach mehreren - wie soll man sich ausdrücken - "*Verkupplungsversuchen*"

(Das waren beispielsweise mehrere Sticheleien, Lily auf James zu schubsen oder umgekehrt; Sirius hatte vor Beginn des Verwandlungsunterrichts ein riesiges Herz auf die Tafel gemalt, das "Das Schulsprecherpaar" verkündete, natürlich mit nachfolgenden katastrophalen Wutausbrüchen von Lily,

nicht zu vergessen, dass Alice sich mit Lily und James am See verabredete, aber selbst nicht gekommen war und Lily verbrachte ihre Zeit damit - mehr oder weniger als James - fluchend Steine ins Wasser zu werfen.)
verstrich letztendlich ein Monat.

Wie oft hatte Lily (in ihrer Hinsicht) >>*Alpträume*

Am schwarzen See (oder die Wette)

Read and review!!

Kapitel sieben (es ist sehr kurz)

„Und du hast JA gesagt?? Du hast zu diesem Theaterstück tatsächlich JA gesagt??“

Sirius Black konnte sich vor Lachen kaum noch ein kriegen.

„Nein...Ich hab gar nichts gesagt....Ich nicht und Lily auch nicht, Was kann ich dafür, das dieser Affe von Lehrer jedes Gestotter als Ja erkennt??“

James Potter hoffte, das ihn wenigstens seine besten Freunde beistehen würden.

Aber nein, sie waren ja immer am lachen.

„Und was ist danach passiert? Also, als du Lily aufgesucht hast?“ Remus Lupin hatte schwer gegen Lach tränen zu kämpfen.

„Oh. Jaahh.... Da hat sie mir aus versehen das Teleskop ins Auge geschlagen, aber wieder geheilt.

Und dann dachte ich ich ticke nicht mehr richtig.

Sie hat gesagt, das wir uns mit Vornamen anreden können und Freunde sein können und mich umarmt!“ James strahlte über beide Ohren.

Sirius und Remus brüllten vor Lachen,

Sirius hatte Lach tränen im Auge

und Remus' Augen quollen übernatürlich raus

und er hielt sich die Hände vorm Bauch.

„Hahaha....Erst schlägt sie dich, dann umarmt sie dich, eins schwör' ich dir, Lily ist total in dich verknallt!“ quetschte Remus hervor.

„Hmmm...Meint ihr?“

„Und wie...“ kam es lachend von Sirius.

„Schau mal...“ sagte Remus, der sich einigermmaßen beruhigt hatte.

Er schritt auf Gwen Boston, einer brutalen Punkerin mit Irokese

(Weiß nicht wies geschrieben wird, das sind diese ganz hochgegelten Frisuren von Punkern) zu.

„Das Traumpaar: Punktpunktpunkt

plus Punktpunktpunkt. Wer sind die Punkte?“ fragte Remus sie. Gwen sah aus, als würde sie ihm jeden Moment eine verpassen. Remus bereute es, das er sie angesprochen hatte.

„Diese Lily Evans und James Potter natürlich.“

Nuschelte sie Remus zu.

Ihre Stimme war sonderbar, fast unheimlich,

das nicht im positiven.

Mit einem Schreck wandte er sich wieder Sirius

(der in sich rein kicherte) und James zu.

"Siehst du? Das ganze Schloss weiß, das ihr verknallt seit. Und als ich neulich im Lehrerzimmer war um Professor Merrythought nach einem Fehler im Dementoraufsatz fragte,

hab was von ner Wette von Slughorn und McGonni gehört, von wegen das ihr zusammen kommt."

James starrte ihn unverwandt an. Er konnte das alles nicht glauben. Ihm ging ein Licht auf.

"Och neeeee....*DESHALB* war sie so froh,

als sie gesehen hat, das Lily mir ne Ohrfeige

verpasst hat

und *DESHALB* hat Slughorn uns in dieses *Theatersück* verwickelt!!!

So 'n Scheiß aber auch."

Er war frustriert.

"Tut mir leid für dich Prongsie." pflichtigte ihm Sirius bei, der sich erholt hatte, aber es klang gar nicht danach.

James beschloss, Lily nie im Leben von dieser Wette zu erzählen.

[Später]

Lily Evans saß am Ufer vom schwarzen See und hinter dem Buch "Quidditch im Wandel der Zeiten" gebeugt.

„Was liest du da? Kann ich mir das auch mal ausleihen???“

James war neben ihr aufgetaucht.

Lily legte das Buch weg und musterte ihn mit ihrem Todesblick.

„Seit wann“, sagte sie bissig, „interessierst DU dich für Bücher?“

James stellte ihr (ebenso bissig) die Gegenfrage:

"Und seit wann interessierst du dich für Quidditch?"

Beide schienen darauf keine Antwort zu haben.

Für einen Moment starrten beide einander an.

"Ach egal.." schnaubte Lily und stopfte das Buch in die Tasche. Dabei bemerkte sie, das James sie beobachtete.

Sie wollte grade aufsteh

en, doch da verhedderte sich ihr Umhang im Gesträuch. Sie zerrte und zerrte (und fragte sich, warum James nicht half.)

Verzweifelt versuchte sie sich davon loszureißen, doch da passierte es: Sie fiel mit einem Schrei rücklinks ins Wasser.

"Lily!"

Sie nahm nur noch ein haselnussbraunes Augenpaar war und merkte wie sie von etwas schleimigen ins Wasser gezogen wurde.

Hi Leute!

tut mir echt leid, das es so kurz ist.

Aber bei mir hat leider leider die Schule wieder angefangen... Und da hab ich kaum noch Zeit.

Ich hoffe, ihr seit nicht zu Enttäuscht von mir!

Ein ganz riesiges Danke an die Kommentare!!!

@Gülly: Danke danke danke für dein lob!!! Hat mich echt gefreut!

*Ich hoffe deine Frage wird hier etwas beantwortet und das Stück sollte nicht unbedingt für zaubertränke sondern so generell sein. Ach es war ja nur Lilys ANDEUTUNG amortenia zu brauen.... Wer weiß, wer weiß....*geheim**

*thx fürs kommi! *knuddel**

@Sofichen: Hi, danke für dein Kommi!!!

Ja ich hab den Urlaub genossen. Du auch?

Freut mich, das du es so spannend findest! Dir auch nen schönen sommer!!!

Liebe grüße eure potterspinnerin!

Lily bedankt sich

Was Lily zuerst wahrnahm, war das grelle Licht einer Neonröhre.

Ah, sie war im Krankenflügel. Wieso, wusste sie nicht.

Ihr Kopf brummte.

Dann kam eine Gestalt auf sie zu gehastet;

Madam Pomfrey.

"Mrs Evans, wie schön dass Sie wach sind!

Wie geht es Ihnen?"

Jaah, gute Frage. Wie ging es ihr? Sie selbst wusste das nicht.

"Glänzend." log sie. "Aber was ist passiert?"

Über Madam Pomfrey's Gesicht kam ein feixen.

"Nun, wie Mr. Potter mir berichtete,"

>>*Mr Potter. Dann waren das also James' Augen. Scheiße*

Theaterproben mit Enthüllungen

"Warte, Jason..." las Lily vom Drehbuch ab.

Nach ihrer *'danksagung'* an James waren einige Tage vergangen.

"Gilliane...Du weißt, dass das zwischen uns beiden nicht klappen wird. Finde dich damit ab.

Du bist der *Öko-Typ* und gehst deinen *Streber-weg*, und ich meinen *Beliebtheitsweg*. Vergiss es einfach."

James versuchte sich diese *unsinnigen*,

albernen und sicherlich nur von *Slughorn* stammenden Zeilen einzuprägen.

"Mr Potter, wieso denn so schüchtern?"

James verdrehte genervt die Augen.

Lily, James und Professor Slughorn saßen in einem geräumtem Klassenzimmer und mussten für das Theaterstück, zu dem sie beide gezwungen waren,

die Hauptrollen zu nehmen und sich am Ende vor der gesamten Schule, inklusive Schulleitung, zu küssen, lernen.

(Was zu Slughorn's Freude auch ein -in seiner Hinsicht

sicherlich *toller*, in der von den Gryffindors altmodischer, plumper und lächerlicher Verkopplungsversuch war.)

"Aber wenn das *wirklich Liebe* ist, Jason"

(Lily bekam Kotzreize),

"Wieso kannst und willst du es nicht akzeptieren?"

Wir könnten doch trotzdem Freunde werden.

Geheim, wenn du nicht willst,

das es deine Freunde erfahren..."

Lily und James tauschten viel sagende Blicke.

"Genau! Wunderbar, Mrs Evans! Nehmen sie sich ein Beispiel an ihr, Mr Potter. Sie sind doch sonst immer so hervorragend! Wieso klappt es denn diesmal nicht?"

fragte Professor Slughorn.

James sah Lily an, die ihm einen warnenden Blick gab.

"Nun, ich denke das liegt an ihrem lächerlichen, albernen Theaterstück."

sagte James, als rede er über das Wetter.

Lily wandte sich um und biss sich auf die Oberlippe um nicht laut los zu lachen.

Slughorn sah aus als hätte man ihm eine Ohrfeige verpasst.

"Chrm Chrm...Sie müssen sich nicht bemühen,

sich so schlecht zu benehmen, oder, Mr Potter?"

Er klang beleidigt.

"Nein, das liegt in meinem Charakter."

Und James setzte sein Marauder-Grinsen auf.

"James! Hast du gesehen, wie beleidigt Slughorn geguckt hat?" fragte Lily aufgebracht James, nachdem sie die Probestunden beendet und sich ausgelacht hatten.

"Jaah...Und wenn man sich schon so ein blödes Theaterstück macht, dann sollte es doch auch wenigstens noch in unserer Zeit spielen, oder?"

"Naja...Schon..Aber ich weiß wirklich nicht,

ob er die nächste Stunde noch machen wird...

Und was für eine Blamage das wäre, wenn wir auf der Bühne ständen und nichts könnten!"

stellte Lily entsetzt fest.

"Oh, ich denke nicht das es so weit kommen wird."

"Wieso nicht?"

Dummkopf. Hatte sich verplappert. Sich doch geschworen,

Lily nichts von der Wette zu erzählen.

"Ach...ähm...Wenn man schon so etwas plant...

Dann sollte man die Sache nicht einfach so abbrechen...oder?

"Jaahh...Du hast Recht."

Und so gingen sie in den Gryffindorgemeinschaftsraum.

"Tach Prongsie, Tag Evans." Sirius Black hatte es sich vor dem Kamin auf seinem Lieblingssessel gemütlich gemacht.

"Hi Padfoot." James sah kurz Lily hinterher,

die sich ein wenig abseits zu Alice und Amanda setzte.

"Und wie waren die Theaterproben?" Remus Lupin lugte hinter einem Astrologie Buch hervor.

Sirius und er wechselten Marauderblicke.

"Ach...wisst ihr...Heute waren sie gar nicht mal so schlimm wie letzte Woche."

"Wieso?" wollte Sirius wissen.

"Weil ich Slughorn mal einen kleinen Teil meiner Meinung gesagt habe."

"Du hast *was*?"

fragte Lupin aufgebracht und James erzählte ihnen die Story.

Als er fertig war, wunderte es ihn, das Sirius und Lupin ihn nicht auslachten, stattdessen tauschten sie ein paar Blicke, wie ja so oft an diesem Abend.

Remus flüsterte Sirius etwas ins Ohr,

von wegen Wahrheit sagen. Er antwortete nicht.

"Du liebst sie immer noch, oder?" fragte Remus leise und nickte mit den Kopf in Richtung Lily, die über einen Witz von Amanda lachte.

"Was ist mit ihr? Und was hat sie mit der Sache zu tun?"

fragte James genervt.

"Hör zu James" Sirius nannte ihn fast nie so,"

es gibt da eine Sache, die wir dir erzählen müssen. Beichten, eher gesagt."

Sirius sah man schlechtes Gewissen an.

Remus sah aus, als wäre er lieber sonst wo, nur nicht hier.

"Also...Als beste Freunde sagt man sich doch die Wahrheit, oder?" fragte er verbittert.

"Kommt schon, was habt ihr ausgeheckt?" James war neugierig.

"Also...Es geht um die ganze Sache mit Slughorn's und McGonagall's Wette...und also wegen dem Theaterstück..."

Remus schluckte schwer.

"Da stecken wir dahinter" beendete Sirius den Satz.

James sah seine besten Freunde geschockt und aufgebracht an.

"*Ich-WAS?!'*"

Überall ist Slughorn und Lily's Gefühle

Kapitel 10: Überall ist Slughorn und Lily's Gefühle

"**Das ist jetzt nicht euer Ernst!**" brüllte James wütend seine 'scheinbaren' Freunde an.

"Es ist nicht so, wie du denkst, wir haben sie nur belauscht und-" fing Sirius an.

"Spart euch eure blöden Kommentare! Das ist alles eure Schuld!

Eure Schuld, dass ich und Lily uns vor der gesamten Schule küssen müssen

, wo wir doch lieber lernen hätten können! Ich kanns nicht fassen!

Und so was nennt ihr Freundschaft?"

Er war ganz und gar geschockt und stinksauer.

So weit hätten sie nicht gehen dürfen.

"Wirklich, bitte James! Lass es uns erklären!"

James sah aus als würde er Remus

gleich eine rein hauen.

"Wir haben McGonagall und Slughorn belauscht und ihr beide seit ja so blind,

das ihr nicht merkt das ihr für einander geschaffen seit.

Und dann haben Sirius und ich sie drauf angesprochen und 20 Punkte für Gryffindor bekommen...

Und mit dem Inhalt vom Stück haben wir nichts zu tun!

Wir können nichts für, dass ihr euch küssen müsst! Ehrlich!"

protestierte Sirius aufgebracht.

Doch James funkelte beide böse an.

"Und ich dachte, wir wären Freunde.

Ihr seit wirklich das Allerletzte."

sagte er verbittert.

Im Gemeinschaftsraum war es mittlerweile still geworden.

Lily sah die Marauder verständnislos und verwirrt an.

"James, was ist hier los?"

James wandte sich, nicht bevor er Sirius und Moony einen letzten tödlichen Blick zuwarf,

(A/N: Ihr wisst doch, wie immer in diesen schlechten Blockbuster dings...)

Lily zu. Wortlos führte er sie aus dem Gemeinschaftsraum,

weil sie von jedem angestarrt wurden.

Ein paar Erstklässler wollten mehr erfahren

(James war eine Art Idol)

doch Lily scheuchte sie fort.

In den Schulsprecherräumen angekommen, erzählte James ihr die ganze Sache.

"Da stecken sie hinter? Ach du scheiße! James, wir können sie doch nicht laufen lassen!"

Lily war frustriert und befand sich im Schockzustand.

"Natürlich nicht. Ich dachte, sie würden wenigstens hinter mir stehen...Aber nein. Ich kann's nicht fassen..."

"Weißt du was?" Lily war aufgestanden.

"Ich hab eine Idee. Dieser Racheplan, als sie uns belauscht haben...Der ging irgendwie in Vergessenheit, oder? Komm mit!"

Und so machten sie sich auf den Weg zu den Kerkern.

"AAhh...Ich verstehe. Du -ich meine wir- brauen jetzt was fieses zusammen oder?"

Lily rollte die Augen.

"Das hat aber lange gedauert."

James hatte -wie ja so oft- sein Potter-Grinsen aufgesetzt.

"Komm..." murmelte Lily genervt.

Dochh im Zaubertrankraum angekommen, fanden sie jemanden, der ihre Laune nur noch verschlechtern konnte:

(Nein, nicht Snape)
Professor Slughorn.
Verdammt Mist!, dachte Lily.
„Mr Potter und Mrs Evans! Wie wunderbar, dass ich sie hier treffe!
Was suchen sie denn um die Uhrzeit noch im Kerker?
Aber das ist ja auch egal. Und, kommen sie gut mit Text lernen voran?“
Immer diese Fragen. Und so aufdringlich auch.
James und Lily kamen sich wie Körner vor, die ein blindes Huhn versucht, aufzupicken.
„Ähhmm...Die Probe war doch erst vor ein paar Minuten....oder?“
begann James vorsichtig.
Slughorn lächelte sie beide weiterhin an, anscheinend überhörte er dies.
Lily lachte verlegen.
„Also..Ich... wir gehen dann mal wieder...hehe“
Und bevor er etwas erwidern konnte, waren die zwei auch schon aus dem Raum verschwunden.
„So ein Mist aber auch...“
James war mit seinem Nerven am Ende.
Lily schnaubte verärgert.
„Wieso eigentlich immer wir?“
James schien darauf keine Antwort parat zu haben.
"Und, was hast du jetzt vor?" fragte er sie.
"Kaffe trinken und abwarten."
"Was?"
"Ein Muggelspruchwort. Vergiss es einfach."
Und dann brach Lily fürchterlich in Tränen aus und rannte davon.
"Lily! Alles in -"
Doch sie war schon weg.
Noch nie hatte James Sirius und Moony mehr gehasst.
Ja, wieso eigentlich immer wir beide, dachte James.

[Bei Lily]

*(Anmerkung: Diesen Teil mach ich jetzt in Form einer Song-Fic,
der Song heißt It's gonna be love von Mandy Moore.
Hier findet ihr ihn (leider existiert kein Video.)
<http://www.youtube.com/watch?v=Fg8GUR8ezYw>*

Tränen kullerten ihre Wangen runter.

*Time attention for so long,
how can I pretend to be so strong*

Sie hatte scheinbar ihr ganzes Leben lang Potter gehasst.
Oder es vorgegeben.
Wirklich?

*Looking at you, baby
feeling it too, baby*

*If I'm asking you to hold me tight,
then it's gonna be all right.*

War es wirklich Hassliebe?

*It's gonna be love
It's gonna be great
It's gonna be more than I can take
It's gonna be free
It's gonna be real
It's gonna change everything I feel
It's gonna be sad
It's gonna be true
It's gonna be me, baby
It's gonna be you, baby
It's gonna be.....
It's gonna be love*

Es würde alles ändern...
Liebe...dieses Wort spukte in Lily's Kopf herum...

*Time I am restless or a fool?
How can you pretend to be so cruel*

In Lily's ruhelosen Gedanken war sie in der Hinsicht Potter zu blöd, um ihre Gefühle zu begreifen. Sie war immer so fies zu ihm...Und umgekehrt genauso.

Ihr tat es so leid.

*Maybe it's me, baby
Maybe it's true, baby,*

*Maybe it's everything we're dreaming off,
we've waiting long enough*

Aber all die Jahre, war all die Jahre Liebe mit im Spiel?

*It's gonna be love
It's gonna be great
It's gonna be more than I can take
It's gonna be free
It's gonna be real
It's gonna change everything I feel
It's gonna be sad
It's gonna be true
It's gonna be all I want to do
It's gonna be me, baby (me, baby)
It's gonna be you, baby*

Lily wollte und konnte es nicht glauben...

*The sooner you let two hearts beat together
The sooner you'll know this love is forever
(It's gonna be love)
Love needs time now or never*

*(It's gonna be love)
It's gonna be tough, you gotta believe
It's gonna be strong enough*

*It's gonna be love
It's gonna be great
It's gonna be more than I can take
It's gonna be free
It's gonna be real
It's gonna change everything I feel
It's gonna be sad
It's gonna be true
It's gonna be all I want to do
It's gonna be hard
It's gonna be tough
It's gonna be more than just enough
It's gonna be love...
Oh, it's gonna be love
It's gonna be sad
It's gonna be true
It's gonna be me, baby
It's gonna be you, baby
It's gonna be me baby, hey,
It's gonna be you!
It's gonna be...
It's gonna be love...*

Und Lily musste sich eingestehen, dass die ganze Zeit neben diesem Hassgefühl noch ein anderes war...

Es war einfach -wie könnte es anders sein- *Liebe*.

Typisch

Kapitel 11: Typisch!

Die Tage verstrichen dahin, mittlerweile war es schon Winter, bald waren die Ferien und Weihnachten stand vor der Tür.

James war den restlichen Maraudern aus den Weg gegangen, und Lily und er hatten noch keine Zeit gefunden, Rache zu planen.

Bree, Amanda und Alice hingen immer mehr mit Sirius und co herum und da Lily so viel Abstand wie möglich zu den Maraudern (mit Ausnahme James) haben wollte,

verbrachte sie meistens ihre Freizeit mit James oder Büchern. Inzwischen wusste sie,

das Bree und Remus sehr gut befreundet waren,

auch wenn ein paar

andere Mädchen dem „Pärchen“ vermutlich aus Eifersucht hinterher starrten

und Lily hatte Sirius schon oft beim flirten mit Amanda gesehen.

Alice und Frank waren kaum zu erblicken, sie machten aus der Sache vermutlich ein Geheimnis.

Die Proben mit Slughorn wurden immer unerträglicher, es kamen immer bessere Kommentare von James und Slughorn wirkte oft erledigt,

aber er wollte ja die berühmte Wette nicht verlieren.

Die Kusszene schien sich zu Lily's Glück immer zu verschieben aber bald war ja die General-Probe an der Reihe.

Doch heute war ein ganz normaler Samstag und Lily Evans stand knutschend mit James Potter in einer der vielen Ecken von Hogwarts Korridoren.

Sie hörten Schritte näher kommen, doch das Herzklopfen war lauter.

Sie hätte nie gedacht das es so weit kommen könnte...Bis sie eine vertraute Stimme hörte:

„Chrm Chrm-! Ich will ja wirklih nur ungeru stören, aber eigentlich sollten sie um diese

Uhrzeit schon in ihren Betten liegen, Mr Potter und Mrs Evans, es sei denn, sie haben ihre Schulsprecheraufgaben zu erledigen.“

Erschrocken und ertappt sprangen James und Lily auseinander und mussten in das grinsende Gesicht des Albus Dumbledore blicken.

„Professor! Ich-Wir..“ begann James. Lily wurde rot.

Es war eine Blamage bis auf die Knochen.

„Ach machen sie sich nichts draus, Mr Potter...Wir waren doch auch mal jung!“

sagte Dumbledore glücklich.

Er schien sich köstlich zu amüsieren.

Lily und James sahen einander verzweifelt an.

Und marschierte Dumbledore fröhlich davon, er schien es kaum abzuwarten, diese Nachricht im Lehrerzimmer zu erzählen. [A/N: diese fiesen lehrer^^]

Panisch sahen Lily und James sich an, Lily war so elend zu mute und sie wollte wieder wegrennen und das weite suchen, doch James hielt sie fest bis-

„AAAAAAAAAAAAAAAAHHHHHHH!!!“

kreischend und schwer keuchen, als ob sie durch den verbotenen Wald gejoggt wäre, wachte Lily aus einem „Alptraum“ auf.

„Nein, nein und nochmals nein!!

So weit wird es nie im Leben kommen!!“

schimpfte Lily mit sich selbst. Irgendwie fühlte sie sich in ihrem Bett so eingequetscht.

Lily zog sich die verknudellte Decke bis ans Kinn, doch da erkannte sie den Grund ihrer Eingequetschtheit: Da lag noch jemand.

Kreischend schubste Lily James Potter aus ihrem Bett.

„AAHH!! James, was hast du denn hier zu suchen?“ schrie sie ihn an.
Schlaftrunken richtete er sich auf und setzte seine Brille auf.

„Das tat weh.“ brachte er nur heraus. Er trug noch seine Alltagsklamotten.
Verständnislos sah Lily ihn an.

„Ist irgendetwas passiert? Zwischen uns beiden..? Ich meine...Wir haben nicht-?“
Lily schaute, ob sie angezogen war, und auch sie trug noch gewöhnliche Klamotten.
Da musste James mal wieder grinsen.

„Also, Ich weiß ja nicht, auf welche Ideen du immer kommst,Lily,
aber ich glaube -das heißt ich bin mir sicher -
da war nichts. Und wieso hast du so geschrien?“

„Ich – Oh. Ich hatte einen Alptraum“

„Etwa von mir?“

„Emm..Jaah..Ich-James!“ wütend funkelte sie ihn an,
als er anfang zu lachen und verdrehte die Augen:

Das war mal wieder typisch Potter.

„Wie bist du überhaupt hier hergekommen?“
fragte sie ihn bissig.

„Wir haben gestern Abend noch die Schulsprecher , also den Abschlussball und andere Dinge erledigt und
den Text gelernt. Und es wurde ziemlich spät,

da bist du eingeschlafen und dann hab ich dich in dein Zimmer getragen..

Wie sich herausstellt,

müsste ich auch irgendwie eingepennt sein.“

„Aha...Ich verstehe. Gut, dann kannst du ja jetzt gehen.“ erwiderte Lily nur.

Mal wieder war sie so gemein zu James,

obwohl ihr Herz etwas anderes wollte.

James seufzte. „Ok, wie du willst.“

Und er marschierte in Richtung Tür.

„Äh James? Danke!“ nusichelte Lily noch, doch er war leider schon weg.

„Bleibst du in den Ferien hier?“ fragte Amanda Lily, als sie sich nach den Schulstunden auf den Weg in
den Gemeinschaftsaum machten.

„Nein, ich fahre nach Hause, Petunia bleibt Gottseidank bei Vernon. Und du?“

„Ich bleib auch daheim. Weißt du ob Sirius bleibt?“

„Er bleibt, wenn James bleibt. Und so weit ich weiß bleibt James auch zu Hause. Glaube ich zumindest.“

„Oh. Ok, danke Lils.“

Und so setzten sie sich auf ihre Lieblingssessel vor dem Kamin.

Als Bree mit Alice kam,

redeten die Mädels über die Marauder.

Bis sie dann „höchstpersönlich“ kamen

(A/N: mit Ausnahme Peter, er -ähm- *Schnell nach Ausrede such* ja, er musste mal wieder nachsitzen :P
) .

„Hey Mädels, na alles klar?“ fragte James und ließ sich neben Lily plumpsen.

Von jedem kam ein Hi und Lily lächelte ihn an. Über den Vorfall am Morgen wurde bisher kein Wort
erwähnt.

„Mir ist langweilig.“ sagte Sirius.

„Das ist doch nicht dein ernst, Padfoot.“

„Oh doch, Prongsie.“

„Dann lasst uns irgendwas anstellen“ schlug Remus vor.

„Ich hab Hunger.“ kam es von Amanda.

„Mir ist kalt“ jammerte Alice.

„Mir ist langweilig!“ seufzte Sirius.

„Und mir platzt gleich der Kragen!“ sagte Bree.

„Das ist ja wie im Kindergarten.“ murmelte Lily.

„Jah, Lily hat recht. Kommt schon, uns muss doch irgendwas einfallen. Langeweilie gibt's bei uns doch nicht!“ brummte Remus.
„Das musst gerade du sagen. Sonst versteckst du dich doch immer Büchern“ grinsend neckte James Moony.
„Musst du immer deinen Senf dazu geben, James?“ fragte Lily genervt.
„Ne, ich hab nur Ketchup.“
Alle außer Lily lachten. Sie hatte dafür nur ein Augenrollen übrig.
[A/N: Ich stelle mir ihren Gesichtsausdruck so vor: -.-']
„Ich gehe.“ Lily stand auf.
„Wieso?“ wollten alle wissen.
„Langeweile, Kälte, Hunger, schlechte Witze“
„Aber der Spaß fängt doch grad erst an!“ rief Sirius.
„Komm schon Lily.“ flehte Alice.
„Leute, Ich glaube es wird Zeit, den Mädels eins unserer Marauder-Geheimnisse zu erzählen.“ sagte Remus weise.
„Du meinst die Existenz unbekannter Räume zu erwähnen?“ fragte James.
Alice, Bree, Lily und Amanda sahen sich verständnislos an.
„Äh..Wovon redet ihr?“ wollte Bree wissen und sah hilflos Remus an.
„Tja...Wie wärs wenn ihr einfach mitkommt?“ antwortete Sirius stattdessen.
Die Mädels tauschten Blicke.
„Gibt's da was zum Essen?“ fragte Alice.
„Och..Ich denke es würde kein Problem sein, welches zu besorgen.“ erwiderte Remus nur und zwinkerte ihnen zu.
„Also ich weiß nicht..Wie ich euch kenne, ist das bestimmt wieder etwas Verbotenes.“
„Da hast du gar nicht mal so Unrecht, Lily.“ sagte James.
Und wenn er ehrlich war; er konnte seinen Freunden ja nicht ewig böse sein.
„Ach komm schon Lils! Das wird bestimmt ganz lusitg!“ jammerte Amanda.
Erwartungsvoll sahen sie Lily an.

So hier unterbreche ich mal :), hoffe es hat euch gefallen
ob sie mitkommt erfahrt ihr dann im nächsten chap...
und schön kommiz machen!^^
bis zum nächsten mal,
ggglg eure potterspinnerin.

Von Fotos, Briefen...und anderen Katastrophen

„Naja ich weiß nicht... Lieber nicht. Ich hab schon genug Probleme am Hals.“
antwortete Lily ihren Freunden. Alle machten eine enttäuschte Mine.
„Sorry Leute...Tut mir leid. Wann anders mal, oke?“
„Jah..Bis dann, Lily“ sagte James, als Lily aufstand und zu ihrem Zimmer ging.
„Tschüss“ rief sie noch über die Schulter.

„Tja, dann machen wir es dann ohne Lily“ schlug Sirius vor.
James sah etwas traurig aus.
„Wo wollen wir denn eigentlich hin?“ wollte Alice wissen.
„Kommt einfach mit“ sagte Remus, als Lily weg war.
Und so folgten Alice, Bree und Amanda den Maraudern.

Lily ging also in ihr Zimmer...Sie war noch viel zu verwirrt um James richtig zu vertrauen.
Sie setzte sich an ihren mit Büchern überfüllten Schreibtisch und fing an, einen Brief zu schreiben. Sie schrieb einfach so drauf los. Ohne Plan...Einfach ihren Gefühlen nach.

*Lieber James,
Ich weiß echt nicht wie ich anfangen soll...Also es muss mal alles raus, weißt du.
Also...Es tut mir alles so leid. Ich war jahrelang fies zu dir...Oh mein Gott...Ich bin so ein Idiot, James.
Naja, du warst ja auch nicht immer ein Unschuldslamm. Trotzdem, weißt du, in letzter Zeit hab ich so viel Spaß mit dir. Und...du fragst mich auch gar nicht mehr nach einem Date. Naja und wenn ich ehrlich bin, hab ich es schon fast vermisst.
Oh nein, das klingt alles viel zu blöd. Verdammt, wieso bin ich nur so blind?
So blöd? So...Sorry, James. Für alles. Für die ganzen Demütigungen, die ich dir angetan habe. Ich weiß ja mittlerweile, dass ich so blöd bin.
Mist, das Wort kam schon oft vor.
Oh nein, oh nein...Jetzt kommen mir auch noch die Tränen...Das ist alles so albern.
Am besten schmeißt du den Brief in den Müll nachdem du ihn gelesen hast.
Nein, noch besser: Ich werde ihn nie an dich abschicken.
Ich will nur, falls du das hier lesen wirst, was hoffentlich nie passieren wird, weil ich es bestimmt nicht verkraften könnte, weil ich ja noch nicht mal eingestehen kann, das-
Oke, ich mach es kurz- Ich liebe dich. Jaah ...Das klingt bestimmt blöd (schon wieder dieses Wort!) aber wahrscheinlich tu ich das schon lange. Alle hatten Recht.
Meine Freunde, deine Freunde, Ja, vielleicht sogar auch du.
So, und jetzt seit ihr abgehauen um irgendein Rumtreibergeheimniss zu erforschen.
Und ich nicht. Oke, lassen wir das.
Ich komme jetzt zum Schluss weil ich euch suchen will,
in Liebe,
deine Lily.*

Und so steckte sie den mit Tränen übergossenen Brief in ihre Umhanttasche, wusch sich noch schnell ihr Gesicht, damit niemand heraus fand, das sie geweint hatte und machte sich auf den Weg in Richtung Gemeinschaftsaum, aber da waren sie schon nicht mehr.

Bei den Maraudern:

„Äh, Leute? Stopp. Wir folgen euch jetzt gut seit 10 Minuten durchs halbe Schloss und haben immer noch keinen Schimmer wo hin ihr uns führt!“
jammerte Amanda.

„Warte, wir sind gleich da!“ rief Sirius.

Bis sie vor einer Tür stehen blieben.

„Also, meine Lieben. Wir sind grade im fünften Stock und haben eine kleine Abkürzung genommen, die außer den Lehrern und ein paar Muggelkundeschülern, soweit ich weiß, niemand kennt.

Und in dieser Abkürzung befindet sich ein Raum...“ erklärte er, doch Amanda quasselte dazwischen.

„Wieso nur Muggelkundeschüler?“

„Weil die, meine Süße, hier manchmal im Unterricht hingehen.“

„Ähm, Sirius, ich glaube die Mädels kommen nicht mehr mit.“

meinte Remus.

„Also... Was sich hier hinter dieser Tür befindet, ist ein Fotolabor.“

meldete sich jetzt auch James.

„Ein Fotolabor?“ fragte Alice verständnislos.

„Da gibt's doch wohl kein Essen, oder?“

„Ach Mädels, nun regt euch nicht so auf. Kommt einfach mit!“ meinte Remus.

Und so folgten sie ihm.

Beil Lily

„James? Alice? Amanda? Bree? Remus? Sirius? Seit ihr da? Hallo?“

Lily's Rufe hallten in Hogwarts Korridoren, doch keine Antwort kam.

„Wieso immer ich? Warum bist du nicht mitgekommen, Lily?“

Sie ärgerte sich über sich selbst. Wie ja so oft in letzter Zeit.

„Mrs Evans! Da sind sie ja! Wissen sie, wie lange ich Sie schon suche?“

Auf einmal stand Slughorn mit Begleitung von McGonagall am Ende des Ganges.

Na das konnte ja heiter werden, dachte Lily.

„Ähm..Nein. Aber was ist denn so wichtig dass sie so dringend mit mir reden wollen?“

„Sie müssen unbedingt Mr Potter suchen!“

„Wieso?“

„Weil das Theaterstück verschoben wurde!“

„Was? Und wann beginnt es jetzt? Es sollte doch nächste Woche aufgeführt werden!“

„**ES BEGINNT JETZT GLEICH!**“ brüllte Slughorn.

Lily kreischte hysterisch.

„Welcher Schwachkopf kam denn auf die Idee?“ schimpfte sie.

darauf gab Slughorn jedoch keine Antwort. Wahrscheinlich war es er selber.

Und so rannte sie los um James zu holen, wo auch immer er stecken sollte.

Bei den Maraudern

Knarrend ging die Tür auf und Amanda, Alice, Bree, Remus, Sirius und James standen in einen wacker beleuchteten Raum.

An einer Wand war eine Hintergrundkulisse und ein kleines Höckerchen, wo man sich drauf setzen konnte und dann ein Foto ab geknipst wird.

Ein großer Tisch stand in der Mitte des Raumes und in einer weiteren Ecke wurden dann die Bilder entwickelt.

Ein paar Fotoalben und kaputte so wie auch funktionierende Fotoapparate lagen in den Regalen.

„Wow... Wo kommen denn die Fotos her?“ fragte Bree Remus.

„Aus einem Film im Fotoapparat.“ antwortete er nur.

„So blöd bin ich auch nun wieder nicht.“ sagte sie beleidigt.

„Ach Quatsch. Du bist überhaupt nicht blöd.“

Darauf hin wurden Bree's Bäckchen rot.

„Ey, Leute, kommt mal her!“ rief Sirius.

„Was ist denn da?“ fragte Alice, die sich gerade ein Bild von Dumbledore ansah, als er irgendeine

Auszeichnung in der Hand hielt.

Remus, der als erstes bei Sirius war, fing laut an zu lachen.

So rannten sie alle zu ihnen.

Er hatte ein Foto in der Hand, auf der Slughorn und McGonagall auf einer wilden Muggel-Party in den Sechzigern zu sehen waren. Sie waren beide noch sehr jung, und etwas Hippie-mäßig gekleidet (Flower-Power). Slughorn hatte eine Flasche Butterbier in der Hand und noch keine Glatze.

McGonagall blickte etwas bekümmert und ihr Mund war offen. Ein genialer Schnappschuss.

„Wo hast du das denn her?“ fragte James, der vor lauter Lachen kaum Luft holen konnte.

„Hier sind noch lauter solche Bilder!“ antwortete Sirius und deutete auf einen Karton.

Bree kramte in der Kiste und zog eins hervor, auf dem Gonni gerade auf der Tanzfläche tanzte.

„Die sind echt zu vertückt!“ meinte sie nur.

„Was ist, wenn wir erwischt werden?“ fragte auf einmal Alice. „Dann bekommen wir Ärger. Ihr wollt die Fotos doch nicht in der Schule rumzeigen, oder?“

„Wisst ihr, ich hätte da so ein Bedürfnis dazu.“ meldete sich James und starrte auf seine Chucks.

„Wieso?“

wollte Amanda wissen.

„Wegen der Wette..Ach nein, gar nichts.“

Da hatte sich der gute James mal wieder verplappert. Während Remus und Sirius so tun als wäre nichts gewesen und sich weiterhin die lustigen Fotos von McGonagall und Slughorn anschauten, führte James die Mädchen in eine andere Ecke und erzählte ihnen die Story.

„Das haben sie wirklich getan?“ fragten Amanda und Alice gleichzeitig und schockiert.

James nickte traurig. Der Racheplan war immer noch offen, Lily und er hatten noch keine Zeit gefunden, weil sie so viele andere Dinge erledigen mussten.

Traurig schaute er durch die Gegend. Warum war Lily nicht mitgekommen?

Doch auf einmal ging die Tür auf und Lily, McGonagall und Professor Slughorn standen in der Tür.

„James! Das Theaterstück wurde verschoben!! Es fängt gleich an, die Eingangshalle wurde schon in eine Aula mit Bühne umgewandelt!“ schrie Lily.

Doch sie wurde von McGonagall unterbrochen. **„Mr Lupin und Mr Black! Was haben sie da für Fotos!?!?“**

kreischte sie aufgebracht und riss ihnen die Fotos aus der Hand.

„**Was fällt ihnen eigentlich ein!?!?!**“ schimpfte sie wütend. Sehr wütend.

„**Was machen sie überhaupt hier? Ich wette, das sie die unschuldigen Mr Potter, Mrs Morgans, Mrs Coklin und Mrs Mansid hier her geführt haben, um uns lächerlich zu machen! Woher wissen sie überhaupt von diesem Raum? Das wird noch schwere Konsequenzen haben, darauf können sie sich verlassen!! Folgen sie mir sofort zum Schulleiter!**“

James, Lily und ihre Freundinnen hatten McGonagall und Slughorn, der die beiden wie Abschaum ansah, noch nie so wütend erlebt. „Hey, James und Lily!“ flüsterte Amanda. „Ich glaube die Rache hat sich so eben erledigt.“

James zwinkerte Lily zu, und sie gaben sich einen Handcheck. Bei dieser Berührung lief Lily ein Schauer über den Rücken,

Während Remus und Sirius von Gonni abgeführt wurden, erinnerte Slughorn sie noch an das Theaterstück.

James und Lily eilten in die Aula und in die Garderobe.

Sie konnten alle ihre Texte, nur den Abschlusskuss hatten sie noch nicht geprobt.

„Oh mein Gott, James. Ich bin so aufgeregt!“ flüsterte Lily.

Sie ging in ihre Garderobe, und als sie die Tür zumachen wollte, verhedderte sich ihr Umhang und ein kleiner Brief flog raus. Lily merkte aber nichts und ging weiter. Aber James bemerkte es. Er bückte sich und hob den Brief auf.

*So, ich hoffe sehr, dass es euch gefallen hat.
Bitte macht schön fleißig Kommentare..So sagen wir bis..
48? sonst kommt das nächste chap nicht :P
sorry leute, das ist echt fies.
Also..R&R!!
die fotos von onni und slughorn rumreich
bis zum nächsten mal
ggglg eure potterspinnerin*

Was sich neckt, das liebt sich???

READ AND REVIEW!

„Lily, du hast was verloren!“ rief James noch, aber sie war ja, wie fast immer, schon weg. Also schlenderte er in seine Garderobe. Irgendwie hatte er ein eigenartiges Gefühl bei der Sache. Das passte alles so wunderbar komisch zusammen, Slughorn und Gonni, die Wette, Lily, Remus' und Sirius' Bestrafung... Er betrachtete den Zettel von Lily. Sollte er das Pergament öffnen? Auch wenn Lily ihn dafür umbringen würde. Neugier ist keine Sünde dachte James nur und öffnete es.

Sein Herz machte einen großen Hüpf, als er sah, dass der Brief an ihn adressiert war. Langsam, Zeile für Zeile las er den Brief.

Und nochmal, und noch mal.

Er versuchte sich diese Worte, die mit Lily's wunderschöner Handschrift geschrieben wurden, einzuprägen. Sie ergaben keinen Sinn.

Sie hatte also tatsächlich geweint. Seine Fingerspitzen berührten die die von den Tränen durchnässten Stellen. Ihr tat es leid...Lily Evans liebte James Potter...

Fassunglos starrte James auf das Papier. Es dauerte ein Weilchen, bis er alles verdauen konnte. Wie lange er da noch saß, auf den Brief starrte und über die Worte nachdachte, wusste er nicht. Bis ihm wieder einfiel, das ja das Theaterstück noch dran war. Schnell zog er die vorgegebene, altmodische Muggelkleidung an und ging noch einmal den Text durch. Bis dann Gwen Boston vorbei kam und ihn auf die Bühne schickte.

James schaute ins Publikum und war geschockt, wie viele Schüler anwesend waren. In der ersten Reihe saß sogar Dumbledore höchst persönlich natürlich neben Slughorn und McGonagall. In seinem inneren beschimpfte er sie.

Sein Blick fiel auf Lily, ebenfalls in noch hässlicherer und altmodischeren Muggelkleidung als er, die auf einer Bank auf der Bühne saß. Das Mauerblümchen Gilliane Thompson.

„Jason, da bist du ja! Treffen wir uns nach der Schule?“ fragte Lily und die Scheinwerfer richteten sich auf sie.

Was hatten die nur mit ihr gemacht?

Sie trug eine hässliche Brille

und irgendwas stimmte mit ihren Haaren nicht.

Aber Lily sah immer noch perfekt aus.

Sie war eben eine gute Schauspielerin.

„Träum weiter, Mauerblümchen.“ sagte James, den gemeinen Ton hatte er gut getroffen.

Und so ging es weiter. Langweilig. Kitschig. Ranzig. Altmodisch. Plump [...]

Das halbe Publikum schien eingeschlafen zu sein, bis auf Lily's Freundinnen und Slughorn und Gonni.

„Warte, Jason! Wenn das wirklich Liebe ist, wieso kannst und willst du es dann nicht akzeptieren? Wir könnten doch trotz alledem Freunde werden. Trotz allem, was ich dir angetan habe.“ Moment mal, da stimmte irgendetwas nicht.

"Nur Freunde, Lily Evans?" fragte James. Er hatte das Gefühl, das es richtig war, obwohl es falsch war.

„Jaah, James, du hast Recht. DU hattest schon immer Recht. Trotz allem, was uns angetan wurde. Trotz der Wette, die Professor Slughorn und Professor McGonagall abgemacht haben.“

James traute seinen Augen nicht.
Begann Lily jetzt zu spinnen?
„Lily...“ flüsterte James aufgebracht.
Nun fing das Publikum verwirrt zu sein und ein murmeln ging in die Runde.
„Ich weiß, James. Es war alles geplant. Slughorn hat uns extra in dieses Theaterstück verwickelt.
Schließlich sind wir ja das Traum paar. Schulsprecher, Jahrgangs beste.
Denn was sich neckt, das liebt sich, oder?
So blöd bin ich auch nun wieder nicht.
Dein Jahrelanges Gebettel um ein Date...
In letzter Zeit hab ich es nicht mehr so oft gehört, stimmt's? Ich hab dich immer für pubertär und kindisch gehalten.
Doch jetzt...Jetzt bist du erwachsen geworden, James.
Und ich vermisse dieses kindische.
Deine Art, die mich immer so auf die Palme gebracht hat. Dabei war ich..blind vor Liebe.
Bei mir hat's eben etwas später klick gemacht“
Lily Evans riss sich zusammen.
James Kehle war trocken und er schluckte schwer.
Jetzt waren beide Scheinwerfer auf sie gerichtet.
„Aber Lily...Ich habe doch deinen Brief gelesen...“ stotterte er.
Dann sah er Tränen in ihren wunderschönen smaragdgrünen Augen.
„Das..solltest du aber nicht“ brachte Lily nur hervor.
Sie kam noch einen Schritt näher und er konnte jede einzelne Träne zählen, die an ihrer Wimper hing
(Kommt euch bekannt vor, ne?)
Und dann küssten sie sich. Ohne es zu planen.
Vor der ganzen Schule. Das Theaterstück war vergessen.
(a/n: es war ja auch viel zu schlecht!^^)
Es war, als würde ein Feuerwerk in Lily explodieren und ihre Haare standen zu Berge.
Und dann brach ein großes Gejubil in der großen Halle los.
Viele piffen und Slughorn und McGonagall machten beide zwar sehr enttäuschte jedoch zufriedenstellende Minen, doch was jetzt zählte, war,
dass sich zwei liebende nach jahrelanger Arbeit zusammen gefunden haben.

A happy End

*Danke an ~*Hermine95*~, du weißt warum :**

Eine leichte Brise wehte über das Hogwarts Gelände.

Hier und da saßen ein paar Schüler, die ihre Hausaufgaben in der restlichen Sonne machten oder sich einfach ausruhten.

Die Siebt- und Fünftklässler hatten gerade ihre Prüfungen abgeschlossen, während die Siebtklässler die letzten Tage auf dem Schloss genossen, feierten die Fünftklässler, dass sie (Erfolgreich oder auch nicht) ihre ZAG's geschafft hatten.

Lily ging zusammen mit James zum See runter. Immer noch staunten die Schüler wenn sie sie zusammen sahen, denn keiner hatte je geglaubt, dass James Potter es je schaffte, Lily Evans zu erobern.

Aber die beiden hatten bewiesen das sie sich liebten. Sowohl James als auch Lily.

Sie setzten sich zusammen unter die große Trauerweide am schwarzen See. James lehnte an dem Stamm des Baumes und Lily legte ihren Kopf auf seine Knie. Beide hingen ihren Gedanken an das Schloss hinterher. Hier hatte alles angefangen. Hier hat ihr richtiges Leben begonnen und nach Hogwarts kam ein anderes Leben. Hier in Hogwarts waren sie geschützt worden und hier hatten sie sich gefunden. Sie würden es gemeinsam schaffen ihr Leben neu zu beginnen, trotz der Umstände, trotz des bevorstehenden Krieges wegen Voldemort, aber an sowas dachte zur Zeit keiner, jeder wollte sein Leben und seine Freiheit genießen, solange es noch ging.

Verträumt dachte Lily an ihre erste Begegnung mit James.

Flashback

Lily ging, noch etwas eingeschüchtert von dem riesigem Schloss, in den Gemeinschaftsraum ihres Hauses. Sie war gestern offiziell eine Hexe geworden. Stolz wurde sie in das Haus Gryffindor eingeteilt. Sie dachte an den gestrigen Abend, an die Auswahl und an Sev. Er war leider nach Slytherin gekommen, aber das würde nicht ihre Freundschaft zerstören. Niemals, dachte sie. So eine Freundschaft würde doch für immer halten. Gedankenverloren ging sie die Treppe runter.

Dann kam sie weiter aus dem großen runden Raum raus. E

r war in Gold- und Rottönen gehalten worden.

Die Farben von Gordric Gryffindor, einer der vier Gründer Hogwarts.

Das rothaarige Mädchen hatte sich gestern Abend extra versucht den Weg einzuprägen. Sie war gerade um die – nach ihrer Meinung – letzte Kurve, als lautes plötzlich Geschrei ertönte.

„Sirius Black! Bleib sofort stehen, du Trottel, ich weiß das du es hast!“

Sirius kam grinsend um die Ecke gestürmt und versteckte sich blitzschnell hinter einen Wangvorhang.

James kam hinter Sirius her gerannt um die Kurve und übersah Lily. Er stolperte leicht und konnte sich gerade noch halten, so das er nicht hinfiel.

„Was?“

Er bleib stehen und sah Lily wütend an.

„Tut mir Leid“, meinte Lily.

„Kein Problem... kannst du mir sagen wo Black hin ist?“

Lily sah kurz in den über ihren Rücken.

„Ähm .. war das der Junge der eben hier lang gerannt ist?“

„Jahh genau der wo ist er hin?“

„Das war auch ein Erstklässler, nicht? Der wird dann wohl auch gleich zu Verteidigung müssen...“

„Jah er ist auch in meinem Schlafsaal... aber wo ist er nu hin?“

„Ich weiß nicht... er wird schon zu Verteidigung gehen...“

James rannte den Gang lang und ließ Lily alleine. Der Junge – Sirius, wie Lily dachte- kam wieder hervor.

„Danke.“ sagte er schüchtern und machte sich auf den Weg.

Flashback Ende

Lilys Lippen umspielte ein Lächeln. Wie die beiden es geschafft hatten beste Freunde zu werden wusste sie auch nicht, aber wahrscheinlich war es so wie bei ihr und Bree gewesen.

Flashback II

Lily war zusammen mit Amanda in ihrem Gemeinschaftsraum. Heute war der erste September und sie hatten ihr drittes Schuljahr begonnen. Dann betrat ihre Zimmergenossin Bree den Raum. Sie war in ihrem zweiten Schuljahr nach Hogwarts gekommen. In den ersten Monaten hatten Lily und Bree sich nur angezickt. Nach einiger Zeit hatte sich Amanda mit Bree angefreundet und so hatten sich auch Bree und Lily näher kennen gelernt, aber die besten Freunde würden sie niemals werden. Das dachten sie zumindest, und Lily hätte sowas auch nie von Bree erwartet.

„Na, Teufelchen du bist auch wieder da?“, sagte Bree gehässig.

„So siehst aus...“ murmelte Lily.

„Warum zickt ihr euch eigentlich die ganze Zeit so an?“ mischte sich Amanda ein.

Die beiden tauschten Blicke.

„Amanda es tut uns Leid...“, sagte Lily und legte sich in ihr Bett den Kopf in die Richtung ihrer besten Freundin gedreht.

„Wieso freundet ihr euch denn nicht an?“

„Wir sind einfach zu unterschiedlich...“, antwortete Bree.

„Ach ja?“

„Ja... Bree ist einfach...“

„Du kennst sie ja nicht!“, sagte Amanda vorwurfsvoll.

„Aber Amanda... Lily ist...“

„Und du kennst Lily auch nicht!“, sagte Amanda genervt und drehte sich zu ihr um.

Flashback Ende

Aber es war schon sehr unwahrscheinlich, dass sich Sirius und James durch Remus angefreundet haben, oder? Lily dachte weiter an die Sache mit Bree. Wieder umspielte ein Lächeln ihre Lippen. Nachdem Amanda die beiden angemotzt hatte, hatten sie sich tatsächlich besser verstanden und nach einiger Zeit und endlosen Streitereien waren sie die doch besten Freunde geworden.

Lilys Erinnerung wechselte wieder, als sie zu James hoch sah. Er hatte seine Augen geschlossen und lächelte. Auch er lag seinen Erinnerungen hinterher. James dachte an das erste mal, als er Lily um ein Date gebeten hatte.

Flashback III

James betrat, gefolgt von den restlichen Rumtreibern, mal wieder lachend die große Halle.

„Gonni hat uns gestern echt nicht erwischt. Ich hab ja gedacht, dass sie uns erwischt. Wir waren keinen Meter neben ihr...Es war so knapp“, grinste Sirius und sah zu dem Lehrertisch.

James setzte sich lachend an den Haustisch der Gryffindors. Sein Blick wanderte automatisch runter zum Tisch. Da saß sie. Links und Recht neben ihr ihre besten Freundinnen Bree und Amanda.

„Mach schon!“, drängte Sirius und schob sich sein Brötchen in den Mund, „du bischt sonst auch nischt so...“

„Aber das ist was anderes...“, sagte James und griff lustlos zu einem Brötchen.

„Mach! Ich hör mir nicht noch ein einziges mal an wie hübsch Evans doch ist und wie sehr sie dir bedeutet und so weiter... James du willst sie schon seit der dritten Klasse fragen ob sie mit dir nach Hogwarts geht, jetzt ist es Mitte vierten Schuljahres also frag sie endlich.“

James hob seinen Zauberstab und eine orange Lilie kam heraus. Er holte ein kleines Blatt Pergament aus seiner Tasche und eine Feder. Schnell kritzelte er, weil er Angst hatte das er es gleich nicht mehr schaffen würde, sie zu fragen, die Worte :

Evans, gehst du mit mir nach Hogsmead?

James P.

Er band die kleine Rolle an die Blume und verzauberte sie, so dass sie zu Lily schwebte. Lächelnd nahm

Lily die Blume und las die Nachricht. Etwas geschockt schaute sie zu Amanda und Bree, sie hatte etwas ganz anderes erwartet, reichte ihnen das Blatt und drehte sich zu James.

„James Potter! Wie kannst du es wagen mich zu fragen, ob ich mit dir nach Hogsmead will? Du kannst dir meine Antwort doch eh denken...also für dich sag ich es noch mal... ich hasse dich und will NICHT mit dir nach Hogsmead....DAMIT DAS KLAR IST!“

„Irgendwann Evans wirst du mich lieben... wie alle anderen...“, sagte er. Diese Worte kamen reflexartig aus seinem Mund und er bereute sie auch schon wieder, auch wenn sich auf seinen Lippen ein kleines Potter-Grinsen stahl.

Flashback Ende

James streichelte Lily langsam über ihre Haare. Es war für ihn nahezu unvorstellbar, wie lange es gedauert hatte, bis sie endlich zusammen kamen, welche Hindernisse sie zusammen dadurch durchstanden hatten (und er dachte dabei an das Theaterstück), und jetzt war die Frau seines Lebens neben ihm, und sie waren zusammen glücklich.

Sie öffnete ihre Augen und sah ihn in seine.

Braune Augen traf grüne Augen.

Sie wollten nicht an die Zukunft denken, sich sorgen machen, sich um den Abschlussball kümmern, sie wollten einfach das Dasein, diese unbeschreibliche Liebe genießen.

„Ich liebe dich...“, hauchte sie, so das es nur James hören konnte. Er lächelte.

„Ich liebe dich auch...“ Ihre Lippen kamen sich näher.

Und beide dachten in diesem Moment das selbe:

Denn was sich liebt, das neckt sich...

So hier an dieser Stelle noch ein paar Schlusswörtchen..

Danke das ihr es mit einer chaotischen, verpeilten und vergesslichen potterspinnerin und deren noch chaotischeren Fanfiction ausgehalten habt....

Danke für alles, für die kommis und verbesserungsvorschläge und so weiter, hat mir immer spaß gemacht zu schreiben auch wenn ich nur sehr wenig zeit dafür habe und es dadurch immer so in die länge gezogen hab.. :)

Ich würde froh sein, wenn euch das kapitel gefällt..

Ansonsten sage ich hiermit Tschau, mal sehen wann ich das nächste mal was schreibe...Und noch gaaanz ganz wunderbare unvergessliche Sommerferien euch allen!!!

vvlg, eure potterspinnerin.